

Universitätsklinikum AKH Wien

Stellenbeschreibung		
Allgemeine Beschreibung der Stelle		
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	<i>Universitätsklinikum Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien</i> <i>Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie</i>	
Bezeichnung der Stelle	Sozialpädagog*in	
Name StelleninhaberIn		
Erstellungsdatum		
Bedienstetenkategorie/Dienstpostenplangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Bedienstetenkategorie: Sozialpädagogin Dienstpostenplangruppe: B205 Dienstpostenbewertung: Schema B/III	
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Berufsfamilie: Soziale Arbeit/Sozialer Dienst Modellfunktion: Soziale Arbeit/Sozialer Dienst Sachbearbeitung Spezialisiert Modellstelle: SD_SBS2/2	
Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Stationsleitung Pflege	
Nachgeordnete Stelle(n)	Direkt anordnungsberechtigt: • PraktikantInnen im Fach Sozialpädagogik • HospitantInnen	

	Indirekt anordnungsberechtigt: • Verwaltungsdienst • Externe ProfessionistInnen • Hol- und Bringdienste • HausarbeiterInnen • Reinigungsdienste	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	Nicht relevant	
Wird bei Abwesenheit vertreten von	TeamkollegInnen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	TeamkollegInnen	
Befugnisse und Kompetenzen (z.B. Zeichnungsberechtigungen)	Die Mitarbeiter*innen der Sozialpädagogik nehmen die pädagogischen Aufgaben wahr, erkennen soziale Bedürfnisse, psychische Ausnahmezustände und Verhaltensauffälligkeiten, reagieren in adäquat individueller Weise und tragen so zur bestmöglichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Genesen im Bereich der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie bei. Die Sozialpädagogik ist als Schnittstelle zwischen familiärer und schulischer Erziehung bzw. Bildung die Nahtstelle zwischen dem klinisch-somatischen Bereich, pädagogischen Belangen sowie dem sozialen Umfeld der PatientInnen. Aufstiegsmöglichkeiten: • Keine Aufstiegsmöglichkeiten Bezug zu Dienstvorschriften und Gesetzen:	

	• Einhaltung und Beachtung der Bestimmungen der VBO 1995, DO 1994 und BO 1994, Wiener Bedienstetengesetz, GOM, Reisegebührenvorschriften, Wr. PVG; • Einhaltung gesetzlicher Vorgaben • Einhaltung weiterer bereichsspezifischer relevanter Gesetze (z. B. MPG, KAAZG/ARG,...). • Umsetzung der Erlässe und Dienstanweisungen des Magistrats, des Wiener Gesundheitsverbundes und der jeweiligen Dienststelle und die jeweiligen Anstalts- bzw. Hausordnungen	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Multiprofessioneller Bereich: • Zusammenarbeit (Wahrnehmung und Verantwortung) im Rahmen teamorientierten Handelns als gleichberechtigtes Mitglied analog zu den Vorgaben des MTD Gesetzes • Austausch mit allen am Genesungsprozess beteiligten Berufsgruppen im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung Funktionale Beziehungen: • Enge Zusammenarbeit und regelmäßige Abstimmung mit der unmittelbaren Führungskraft und dem multiprofessionellen Team der jeweiligen Organisationseinheit • Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen, fallbezogen mit sämtlichen Stellen im jeweiligen Haus, fallweise mit anderen Stellen im Wiener Gesundheitsverbund Berichts- und Informationsbeziehungen: • Informations- und Berichtspflicht zur unmittelbaren Führungskraft inklusive aktive Informationseinholung • zeitnahe Informationsweitergabe von besonderen bzw. akuten Sachverhalten/Ereignissen/ Vorkommnissen an den unmittelbaren Vorgesetzten, zum anordnenden ärztlichen Dienst bzw. andere übergeordnete Stellen • regelmäßiger Informationsaustausch mit dem multiprofessionellen Team der jeweiligen Organisationseinheit • Fallbezogen mit sämtlichen Stellen im jeweiligen Haus	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit (innerhalb- und außerhalb des Magistrats)	Einzelfallbezogen mit Schulen, nachfolgenden Betreuungseinrichtungen u.ä.	

Anforderungscode der Stelle	offen
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	Keine
Nur bei Modellfunktion „Führung V“ auszufüllen: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten	Keine
Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	Universitätsklinikum AKH Wien

Organisatorisches	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Wiener Arbeitszeitmodell
Beschäftigungsausmaß	40 Wochenstunden
Stellenzweck	
Anwendung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen und auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben. Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben. Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der/dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen. Fachspezifische, klinische Ausbildung von Sozialpädagogik Auszubildenden. Leistungserbringung entsprechend dem Standard eines Universitätskrankenhauses unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen.	
Hauptaufgaben (inkl. Führungsaufgaben)	
Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen): Keine. Aufgaben der Fachführung: Keine. Hauptaufgaben: - PatientInnenbezogene Basisaufgaben: Schwerpunkt: Patient*innen der Station - Kontrolle der PatientInnen- und Angehörigenidentifikation - Sozialpädagogische Diagnostik im Einzelkontakt bzw. in Gruppensituationen in und außerhalb der Klinik - Erstellen der sozialpädagogischen Diagnose	

- Verhaltensbeobachtung der Interaktion der PatientInnen mit Erwachsenen und Angehörigen sowie in der Peergroup
- Teilnahme am Aufnahmegespräch und Erstellung einer Sozialanamnese
- Pädagogische Expertise im multiprofessionellen Team
- selbstständige Förderung der Patient*innen durch Struktur- und Stärkungspläne
- Planung und Durchführung eines Bezugssozialpädagog*innensystems
- Eigenverantwortliche Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen, zum Beispiel:
- Soziale Kompetenzen mit der/dem Patient*in erarbeiten, besprechen und fördern:
- praktische Anleitung zu: Kontaktaufnahme und Kontaktpflege, Konfliktregelung, ...
- Arbeit an der Gruppenfähigkeit
- Umgang mit Gefühlen/Aggression
- Abgrenzung
- Umgang mit Lob und Kritik
- Üben adäquater Verhaltensweisen und Umgangsformen, um Kompetenz zur Alltagsbewältigung zu erlangen
- der/ die Sozialpädagog*in hat die Vorbildfunktion für die Patient*innen
- Erstellung individueller pädagogischer Konzepte:
- Eigenverantwortliche Durchführung von Lernbegleitung bzw. Lernhilfe
- Kontakte mit beteiligten Institutionen (Schulen, Horte, Kindergärten, fachspezifische Einrichtungen wie Wohngemeinschaften, Behörden, ...) und Planung weiterer Schritte
- Begleitung von Patient*innen in extramurale Einrichtungen (z.B. Schule, Wohnheim, Wohngemeinschaft, berufsbezogene Kursmaßnahmen, Psychotherapie)
- Erstellung individueller Konzepte zur (Re)Integration in die Außenschule und deren Durchführung sowie professioneller Austausch mit den extramuralen Lehrkräften/ Pädagog*innen
- Planung und Durchführung von: Freizeitpädagogischen (Außen-)Aktivitäten: Vermitteln sinnvoller Alternativen, Verlassen der Klinik, Verhalten in der Gruppe, Grenzen erkennen/ spüren, unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten der Patient*innen
- eigenverantwortliche Angehörigengespräche und Mitgestaltung von Angehörigengesprächen im multiprofessionellen Team
- Medienpädagogische Arbeit mit den Patient*innen
- Unterstützung der Patient*innen bei der Planung der Schul-/Berufslaufbahn
- Krisenintervention bei allen Eskalationen im Verantwortungsbereich (sowohl an der Station als auch bei Außenaktivitäten)
- Erkennen von somatischen und psychiatrischen Notfällen in- und außerhalb der Klinik und Setzen adäquater Maßnahmen, extramural ggf. in Kooperation mit Blaulichtorganisationen
- Erkennen und Fördern vorhandener Ressourcen im Rahmen einer eigenständigen sozialpädagogischen Arbeit bzw. in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einbeziehung des Umfeldes der Patient*innen (Familie, Schule, Wohngemeinschaft ...) - Aufklärung, Bewusstseins-schaffung über die Notwendigkeit der Einhaltung der zu setzenden Maßnahmen, Besprechung der gesetzten Maßnahmen
- Informationsaustausch/ Abgleich über den Behandlungs- und den sozialpädagogischen Verlauf mit dem interdisziplinären Team
- Teilnahme an Visiten, Fallsupervisionen

- Erstellen spezieller sozialpädagogischer Betreuungskonzepte angepasst an Patient*innen/ Diagnosegruppen, z.B. Psychoedukation für Patient*innen mit der Diagnose Anorexia nervosa
- Gestaltung von und Teilnahme an patient*innen- und organisationsbezogenen Stationsbesprechungen (multiprofessionell/ interdisziplinär) im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung
- Sozialpädagogische Betreuung von Patient*innen in Form von Einzel- und Gruppenbetreuung
- Leitung bzw. Mitgestaltung von sozialpädagogischen Gruppen und multiprofessionellen Gruppen

- **Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:**
- Kenntnis der aktuellen Geräte- und Arbeitsplatzbeschreibungen
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen
- Erhebung von Leistungsdaten
- Einhaltung der organisatorischen Richtlinien
- Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften
- Organisation und Durchführung von innerbetrieblichen Fortbildungen
- Mitwirkung bei der Planung neuer Räumlichkeiten bzw. Umbaus und Neugestaltung bereits vorhandener Räumlichkeiten/Strukturen
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement und Risikomanagement für den Bereich Sozialpädagogik - eigenverantwortliche Durchführung und fortlaufende Evaluation von Qualitätssicherungsmaßnahmen (z.B.: Evaluierung, Versionierung und Lenkung von Dokumenten)
- Dokumentation des Betreuungsverlaufs sowie aller für eine multiprofessionelle Patientenbetreuung relevanten Informationen
- Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben
- Erstellung von Betreuungs- und Befundberichten
- Evaluierung von Maßnahmen und Verlaufsdokumentation
- Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
- Repräsentation der Klinik bei Fachtagungen, Kongressen, etc.
- Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
- Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen

- **Mitarbeiter*innen- und Teambezogene Basisaufgaben:**
- Teilnahme an Dienst- und Teambesprechungen
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungs-veranstaltungen
- Mitwirkung bei der Anleitung neuer Mitarbeiter*innen
- Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
- Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
- Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleg*innen
- Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe

- Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen, Vertretungsleistungen, Job Rotation,...)
- Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen
- Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbundes (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,...)

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

Name in Blockschrift:

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

Name in Blockschrift:

Wien, am